

Kreuzer bezahlt werden. — Am Fünften wann der Scharfrichter beim Richten eines Knecht zu gebrauchen nöthig ist, soll demselben Knecht für die Mahlzeit 15 Kreuzer geraicht werden. — Sechstens so der Scharfrichter ein Personn peinlich zu befragen, d. i. mit Daumschrauben etc. solle ihme des Tags für alles 15 Kreuzer gegeben werden.“ —

17. Buschauer 1768 — 1900

Joseph Buschauer, Maurer, ist laut Rentamtsrechnungen seit 1768 als Hinterfaß in Baduz und zahlt den jährlichen Schukthaler. Am 15. 7. 1784 kaufte er sich das Bürgerrecht um 20 Gulden. Woher die Buschauer stammen, konnte bisher noch nicht festgestellt werden, aber wahrscheinlich kommen sie aus dem Schweizerischen Rheintal. Um 1800 wohnten sie in Nr. 77, später auch in Nr. 79 und 153.

18. Chor 1773 — 1777

In den Rentamtsrechnungen wird ab 1773 erwähnt Joseph Chor, verehelicht mit Anastasia Laus und es heißt anno 1777 „wieder weggezogen“. Anno 1774 ist er in Schaan als Hinterfaß vermerkt gewesen.

19. Christa ? — 1802

Im Totenbuch steht sub 21. 10. 1802: Johann Georg Christa, incola in Baduz, sed oriundus ex Göfis, d. h. in Baduz niedergelassen, sonst von Göfis stammend. Sein Weib ist Theresia Knoblerin und sind ihnen laut Taufbuch 1800 und früher einige Kinder hier geboren worden.

20. Croiset 1743 — 1760 (?) (Croiset, Crouseth)

Am 25. 2. 1743 heiratete in St. Wolfgang zu Triesen der Handelsmann Johann Croiset aus Sabaudia mit der Maria Barbara Wolf von Baduz. Er wohnte in Baduz und handelte mit Wein und eine Notiz in der Rentamtsrechnung 1752 besagt, daß es den Handel aufgegeben habe. Am 17. Jänner 1757 unterschreibt er eine Urkunde und zeichnet als „Engelwürth“. In den alten Jahrzeiten